

## Schwungvolle Vorfreude auf das Weihnachtsfest

*Benefizkonzert der Big Band „Brass & Fun“ mit Solistin Sandie Wollasch und Lyrik-Texten Barbara Laskowskis*

„Swingende Adventsmusik mit Lyrik-Texten“ war für das Konzert „God bless the child“ der Big Band „Brass & Fun“ am Sonntag in der Pfarrkirche Neusatz angekündigt. Gewiss eine treffende Beschreibung für die Benefizveranstaltung zugunsten der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern (der Termin war bewusst auf den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung gelegt worden). Dennoch: Als die Formation unter Leitung von Bernd Kölmel in der Kirche zu musizieren begann, blieb jede Begrifflichkeit unzureichend für die zauberhafte, dichte Stimmung, die von der ersten Sekunde an sehr viel „Freude auf das Weihnachtsfest“ vermittelte. Von dieser (respektive von ihrem Verlorengehen) hatte Marion Bäuerle in ihren einleitenden Worten gesprochen, verbunden mit der Begrüßung der Akteure und Gäste seitens der Pfarrkirche St. Karl Borromäus.

Freilich gab es zwei weitere wichtige Pole, die neben der Band zum Gelingen des Konzerts entscheidend beitrugen: Die Karlsruher Sängerin Sandie Wollasch mit ihrem glockenhellen Sopran brillierte mehrfach solistisch; meist mit schier unbändigem Temperament, hier und da auch mal sanft und weich, schuf sie ein strahlendes Ambiente der Vitalität und Fröhlichkeit, wie es in deutschen Weihnachtskonzerten eher ungewöhnlich ist. Die Besinnlichkeit erwuchs denn auch weniger aus der schwungvollen Musik denn aus den begleitenden Texten Barbara Laskowskis – und ja, ein wenig auch aus dem Schnee, der draußen passend zum Song „Let It Snow“ unablässig auf die Landschaft herabfiel. Innerhalb der Band, die ebenso leidenschaftlich wie souverän aufspielte – der Erfahrungswert und die Professionalität ihrer Instrumentalisten durchdringen jede Sequenz – gab es ebenfalls Raum für einige Soli (Larissa Kohler, Andreas Kunz und Tobias Kern am Saxofon sowie Thomas Neuberth an der Trompete). Am Piano virtuos begleitet wurde das Ensemble von Carmen Kohler, am Schlagzeug inzwischen „fest im Boot“ der Rastatter Drummer Markus Faller.

Der „Swing“, der das Programm prägte, ließe sich auch von der Set List ablesen: Titel wie „Let’s Get It On“, „Feeling Good“ oder „My Baby Just Cares For Me“ gehen direkt „ins Blut“, auch ohne bevorstehendes Weihnachtsfest; der biblische Bezug fand sich vielmehr im poppigen „You Raise Me Up“ oder im Jazzstandard „God Bless The Child“. Den Winter besang Wollasch wie erwähnt in „Let It Snow“, welches übrigens nach stehenden Ovationen als Zugabe wiederholt werden sollte. Kompakt, eindringlich, hoffnungsvoll wie die Musik auch die Vorträge von Autorin Barbara Laskowski: Statt ausschweifender Texte hatte sie dankenswerterweise kurze, prägnante Lyrik ausgewählt, durchsetzt mit starken Bildern und gerade ob ihres „minimalistischen“ Zugs enorm wirkungsstark. „So lange noch ein Baum eine Knospe platzen lässt mit ungestüme Kraft/So lange noch ein Kind mit all seiner Ernsthaftigkeit den Mond vom Himmel zu sich holen will/So lange lohnt es, zu leben und zu lieben mit aller Verletzbarkeit/Um immer wieder sich neu zu gebären bis ans Ende aller Dinge“, so ein Ausschnitt aus einem ihrer Texte, zart und zurückhaltend umhüllt von einer offenen Intro zu „Feeling Good“ durch die Big Band.

Als Harald Unser von der „Lebenshilfe“ am Ende spontan das Mikro ergriff, um Bernd Kölmel für seine Freundschaft und Solidarität und den Menschen der Region für ihre Verbundenheit zu danken, fügte sich dies ganz natürlich in die Authentizität des Nachmittags. Ebenso sein Lob, dem wohl jeder Besucher zustimmen mochte: „Was für ein wunderbares Konzert.“



Mit starken und kraftvollen Soli bereicherte Sandie Wollasch (am Mikro) die Big Band „Brass und Fun“ beim Adventskonzert in der Neusatzter Kirche. Foto: kkö